„Ich habe diesen kleinen Kasten 24 Stunden am Körper getragen. Er hat mich weder gestört noch war es unangenehm. Später gehörte das Gerät irgendwie zu mir, so fühlte es sich an.“

Menschlich

Auf der Suche nach der Ursache – bessere Diagnostik durch Telemedizin

Alle fünf Monate überfielen Lara Blunk plötzliche Schwindelattacken. Anfangs waren die Anfälle mit Unwohlsein und Orientierungslosigkeit verbunden. Später steigerten sich die Attacken zu Zwischenfällen mit kurzer Bewusstlosigkeit. Für die Ärzte war die Ursache zunächst ein Mysterium geblieben. Zwei Jahre lang befand sich die 58jährige Frau auf einer Odyssee durch Arztpraxen und Kliniken, wo sie zur Beobachtung auch stationär aufgenommen wurde. Doch die Gründe für die Attacken blieben den behandelnden Ärzten weiter unklar.

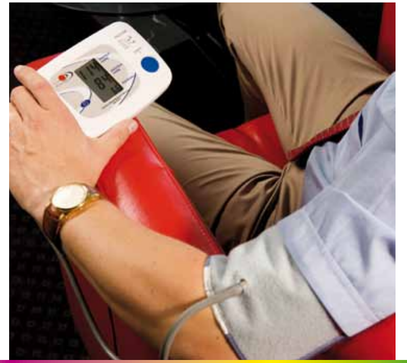
Erst als die Ärzte die Patientin mit einem Gerät zur permanenten Aufzeichnung ihres Herzschlags ausstatteten, dem sogenannten Loop Recorder, den sie ständig bei sich führte, wurde die Diagnose für ihr Leiden klar: temporäre Herzschwäche. Über mehrere Monate zeichnete der Loop Recorder die Herzkurve bereits auf, als Lara Blunk einen 16sekündigen Herzstillstand erlitt. Wieder aus der Bewusstlosigkeit erwacht, sandte sie die Daten an das Telemedizin-Zentrum der Segeberger Kliniken. „Ich habe diesen kleinen Kasten 24 Stunden am Körper getragen. Er hat mich weder gestört noch war er unangenehm. Später gehörte das Gerät irgendwie zu mir, so fühlte es sich an“, sagt Lara Blunk heute rückblickend über diese Zeit. Die Ärzte konnten mit den Daten die hilfreichen Maßnahmen einleiten. Heute lebt Lara Blunk mit einem Herzschrittmacher und erfreut sich bester Gesundheit.

Was ist Telemedizin?

Bequeme Kontrolle, egal wo Sie sind

Ihre Vitalparameter wie EKG, Blutdruck und Gewicht selbst aufzuzeichnen und an eine ärztliche Kontrollstelle zu übertragen ist in heutiger Zeit ganz einfach: Nachdem ein Facharzt Ihr Krankheitsbild diagnostiziert hat, wird Ihnen die Bedienung des EKG-Aufnahmegeräts erläutert. Ziel ist es dabei, ein Höchstmaß an Sicherheit und Mobilität zu gewährleisten. Sie können dann via Telefonleitung an jedem Ort auf der Welt den Gesundheitszustand Ihres Herzens prüfen lassen. Die Daten laufen im Telemedizin-Zentrum der Segeberger Kliniken auf und werden dort per Fax oder E-Mail an den behandelnden Arzt weitergeleitet. Im Klartext heißt das: Die Medizin kommt zum Patienten und nicht der Patient zur Medizin.

Sollten Ihre Daten einen akuten Notfall signalisieren, alarmieren die Experten des Telemedizin-Zentrums den Notarztwagen.



DIE VORTEILE

Für den Patienten:

- Rund-um-die-Uhr-Versorgung, weltweit, jederzeit
- Mehr Lebensqualität durch mehr Mobilität und mehr Sicherheit
- Lebensrettender Zeitgewinn im Notfall
- Leichte Handhabung des Gerätes
- Weniger unnötige Selbsteinweisungen in die Klinik

Für den Arzt:

- Auch ohne 24-Stunden-Bereitschaft kann der behandelnde Arzt eine verbesserte Patientenbetreuung gewährleisten, da er über das Telemedizin-Zentrum mit allen notwendigen Daten versorgt wird.

Für den Kostenträger:

- Vermeidung von Folgeschäden durch frühen Behandlungsbeginn
- Geringere Kosten durch effiziente Patientenversorgung
- Beitrag zur elektronischen Patientenakte
- Erhöhtes Leistungsspektrum und mehr Qualität

INDIKATIONEN

Im Bereich der Überwachung

- Diagnostizierte, fortgeschrittene Herzerkrankungen
- Infarkt
- Akutes Koronarsyndrom
- Angina Pectoris
- Herz-Rhythmusstörungen
- Herzerkrankungen mit Intervention (nach Herz-OP)
- Chronische Herzschwäche

Im Bereich Diagnostik

- Synkopen (spontane Bewusstlosigkeit)
- Rhythmusstörungen
- Palpitationen (unregelmäßiger Herz-Rhythmus)
- Chronischer Bluthochdruck

DAS TELEMEDIZIN-ZENTRUM

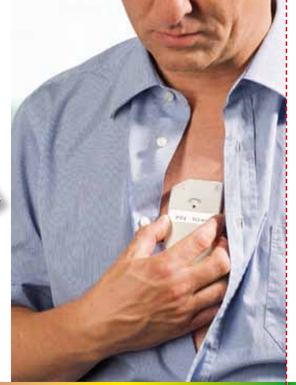
Hier laufen die Daten Ihres EKG-Geräts bei den Kardiologen im Herzzentrum der Segeberger Kliniken auf. Per Mail oder Fax wird der behandelnde Arzt über den Stand der Betreuung informiert. Wird eines von mehreren Risikokriterien erfüllt, veranlassen die Experten die Einweisung in eine Klinik. Den Klinikkollegen werden alle Daten zur Verfügung gestellt. Im Akutfall wird die Rettungsleitstelle benachrichtigt. Bei unauffälligen Daten wird eine Entwarnung ausgesprochen oder es erfolgt die Aufforderung, ein neues EKG zu einem späteren Zeitpunkt abzuleiten.

Kosten und Datensicherheit

Leistung für Selbstzahler

Eine telemedizinische Betreuung gehört nicht zum regulären Leistungsangebot der Gesetzlichen Krankenversicherung. Jedoch gewähren einige Krankenkassen Zuschüsse. Bitte setzen Sie sich mit Ihrer Krankenkasse in Verbindung. Gern unterstützen wir Sie dabei.

Das Telemonitoring gewährt absolute Datensicherheit bei der Übertragung Ihrer persönlichen Vitalparameter. Die Datenübertragung erfolgt verschlüsselt und alle beteiligten Geräte verfügen über eine eindeutige Identifikation. Der zentrale Rechner ist ebenfalls vor Datenmissbrauch geschützt.



ZIEL: ZEIT IM NOTFALL VERKÜRZEN

In einer Studie der AOK Schleswig-Holstein in 2005 mit dem Herzzentrum der Segeberger Kliniken und weiteren sieben Herzkliniken wurde festgestellt, dass Patienten mit einem mobilen EKG-Gerät eine deutlich erhöhte Überlebenschance in den ersten 12 Monaten gegenüber Patienten hatten, die Ihre Vitalparameter nicht zu jeder Zeit übertragen konnten. Das Ergebnis der Studie mit 1.700 Patienten zeigte, dass Telemonitoring den Patienten mehr Sicherheit und Lebensqualität bietet. Die Testpersonen zeigten weniger Angstsymptome und waren damit weniger Stress ausgesetzt. Darüber hinaus wurde die Zeit zur Alarmierung eines Notarztwagens verkürzt und bei chronischer Herzschwäche die Krankenhauseinweisungen deutlich reduziert.

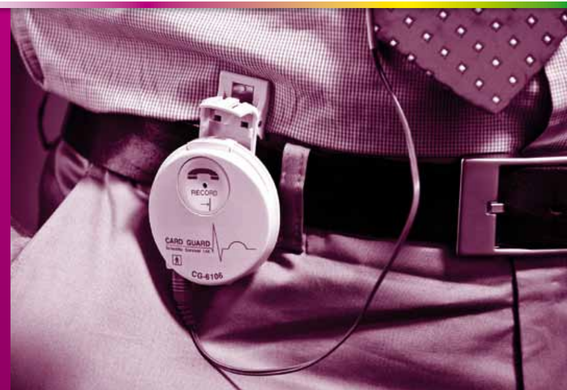
SEGEBERGER KLINIKEN GRUPPE

KONTAKT

Segeberger Kliniken GmbH
Geschäftsbereich Telemedizin
Am Kurpark 1
23795 Bad Segeberg
Claudia Tiegs
Tel 04551/802-4142
Fax 04551/802-4141
E-Mail tsgz2@segebergerkliniken.de

www.tsgz.de
www.segebergerkliniken.de

SEGEBERGER KLINIKEN GRUPPE

TELEMEDIZIN

Mobile Sicherheit - zu jeder Zeit, an jedem Ort